



Bürgerforum gegen Rechtsextremismus Esens

Tomke Barfknecht (Sprecherin)

An den Kreistag

Esens, den 19.01.23

des Landkreises Wittmund

Am Markt 9

26409 Wittmund

Sehr geehrter Landrat, Sehr geehrte Kreistagsabgeordnete

Das Bürgerforum gegen Rechtsextremismus Esens möchte hiermit eine Anregung gemäß §34 NKomVG in den nächsten Kreistag am 18.3.2026 einbringen.

Anregung nach §34 NKomVG:

Das Bürgerforum gegen Rechtsextremismus Esens, hier vertreten durch Tomke Barfknecht, regt an, im Landkreis Wittmund eine *Partnerschaft für Demokratie* aufzubauen. Dafür ist es erforderlich, dass der Landkreis Wittmund sich um Teilhabe am Programm „Demokratie leben“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bewirbt. So können Bundesmittel für kommunale Projekte eingeworben werden.

Ein entsprechender Beschluss des Kreistages könnte in etwa diesen Wortlaut haben:

Der Landkreis als zuständige Gebietskörperschaft strebt an, auf Bundesmittel nach der Förderrichtlinie „Demokratie leben“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend vom 20. 11. 2024 zuzugreifen und diese dazu zu nutzen, im Landkreis Wittmund eine „Partnerschaft für Demokratie“ im Sinne der Förderrichtlinie aufzubauen. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen. Insbesondere ist erforderlich, ein federführendes Amt und eine Koordinierungs- und Fachstelle zu benennen.

Erläuterung:

Ziele und Aufbau der „Partnerschaften für Demokratie“

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördert seit dem Jahre 2015 zivilgesellschaftliches Engagement für ein vielfältiges und demokratisches Miteinander sowie die Arbeit gegen Radikalisierungen und Polarisierungen in der Gesellschaft.

Ziele und Aufbau der im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“ geförderten kommunalen „Partnerschaften für Demokratie“ werden auf den Internetseiten des Ministeriums dargestellt:

www.demokratie-leben.de/dl/programm/programmbereiche/partnerschaften-fuer-demokratie

Über eine kommunale Partnerschaft für Demokratie ist es möglich, Bundesmittel für Projekte zu beantragen, die zivilgesellschaftlichen Organisationen zu Gute kommen. Grundlage dafür ist ein kommunales Handlungskonzept. Einmal im Jahr findet eine „Demokratiekonferenz“ statt, die als Arbeits- und Vernetzungstreffen alle an der Demokratie interessierten Akteure anspricht. Weiterhin wird im Rahmen der „Partnerschaft für Demokratie“ ein Jugendforum eingerichtet, dem ein Jugendfond für selbstgestaltete Projekte zur Verfügung gestellt wird.

Projektpraxis

Auf den Seiten des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ist die Projektpraxis umfangreich dokumentiert mit Beispielen aus vielfältigen Handlungsfeldern und aus allen Bundesländern.

<https://www.demokratie-leben.de/dl/projektpraxis#>

Ein Blick zu den Nachbarn

Im Landkreis Leer und im Landkreis Aurich wurde die Partnerschaft für Demokratie ins Leben gerufen. Sie ist ein Netzwerk aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft. Im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ werden Projekte und Initiativen gefördert, die Mitbestimmung und Vielfalt vor Ort stärken.

In Aurich wurde 2015 die Fach- und Begleitstelle bei der Kreisvolkshochschule Aurich-Norden eingerichtet.

Die Aktivitäten der Partnerschaft für Demokratie im Kreis Aurich, handelnde Personen und Institutionen, Aktivitäten, Veranstaltungen usw. sind im Internet ausführlich dokumentiert.

<https://www.moin-zusammen.de/beispiel-seite-2>

Esens, den 19.01.26

Datum

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'F. J. ...', written over a horizontal line.

Unterschrift